

Röthelstein Südostsporn Postlerweg 4

Grazer Bergland

Charakteristik:

Schöne, größtenteils recht einfache Kletterei in bestem Fels. Zwischendurch etwas erdiges Gehgelände, das bei Trockenheit problemlos zu begehen ist und auch nicht weiter störend wirkt. Auf den Routenverlauf sollte man jedoch genau achten, da aufgrund zahlreicher Varianten der übliche Weg doch schnell verfehlt werden kann.

Die Absicherung ist ausreichend (Sanduhren, Normalhaken, sowie auch einige Bohrhaken), kann aber leicht durch Mitnahme von ein paar Sanduhrschlingen verbessert werden.



Eine der schönen Plattenlängen (hier die 2. SL)

Dauer: Zustieg: 30 Min. Aufstieg: 2-2,5 Std. Abstieg: 45 Min. Höhendiff.: ca. 400 Hm (inkl. Zustieg)	Schwierigkeit & Material: 4 (Einzelstellen), größtenteils 2-3 Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen) u. Einfachseil, ev. Sanduhrschlingen	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: Tyrnau (616m), von Frohnleiten in Richtung Rechberg/Passail	Stützpunkte: keine	Karte: ÖK 134 - Passail
Ausgangspunkt: Parkplatz Rote Wand; von Frohnleiten in Richtung Rechberg/Passail und links nach Tyrnau - im Tal weiter bis zur Abzweigung der Zufahrt zum Parkplatz Rote Wand		

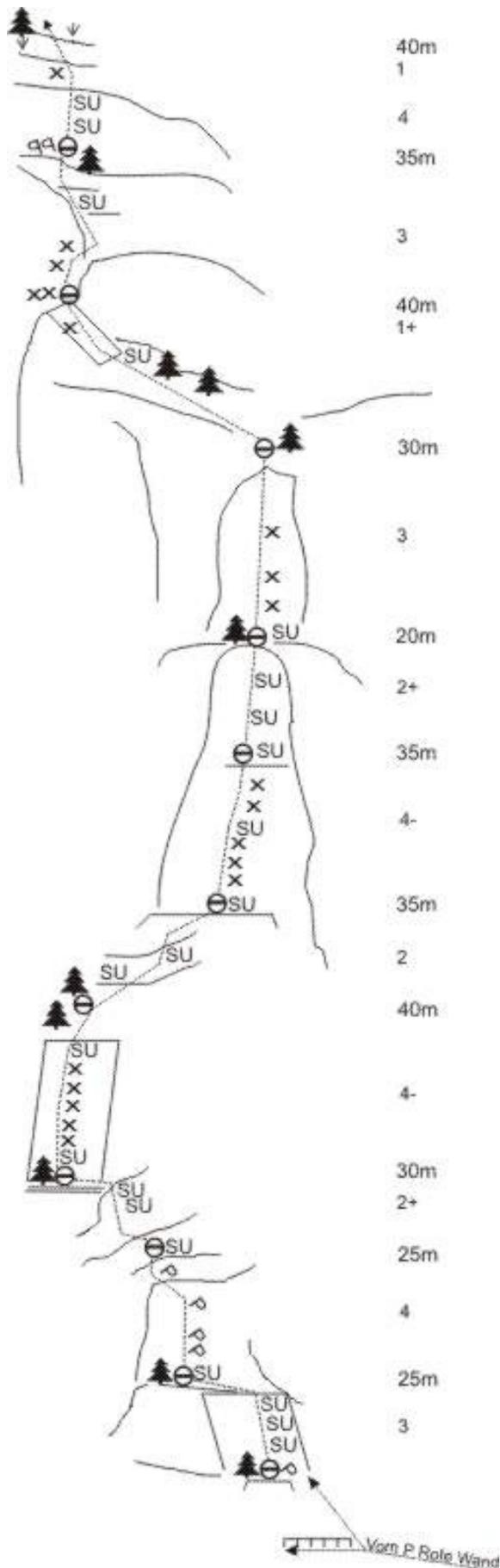
Tourenverlauf:

Zum Parkplatz Rote Wand gelangt man von Frohnleiten aus über die Rechbergbundesstraße (Richtung Passail). Kurz nach Frohnleiten zweigt man links von der Bundesstraße nach Tyrnau ab und kurz nach dem Ortsende von Tyrnau beginnt links die bezeichnete Zufahrt zum Parkplatz Rote Wand ab.

Am westlichen Ende des Parkplatzes setzt ein in westliche Richtung führender, leicht fallender Karrenweg an, der an einer Hütte vorbei in eine Senke mit einem Schotterweg führt. Diesen Schotterweg verfolgt man (vorbei am Jagdhaus Steindl) kurz aufwärts bis in den Wald hinein, hier zweigt links ein gut ausgetretener Steig ab, der auf einen Waldrücken hinaufführt. Diesen Waldrücken verfolgt man kurz aufwärts bis zu einem Wildzaun, entlang des Wildzaunes (bergseitig) weiter bis zu einem Absatz mit beginnendem Holzgeländer.

Unmittelbar beim Beginn des Holzgeländers über leicht gestuftes Gelände leicht linkshaltend hinauf zum Wandfuß und entlang des Wandfußsteiges nach wenigen Metern zum Einstiegshaken unterhalb einer stark geneigten Platte (großer einzementierter Ringhaken).

Für den Anstiegsverlauf siehe Anstiegsskizze.



Abstieg: Vom Ausstieg rechtshaltend auf einem Steig in Wald abwärts zu Durchschlupf im Wildzaun und weiter abwärts in den Buchebensattel. Auf dem bequemen Schotterweg in Richtung Süden zurück zum Parkplatz Rote Wand.

Tipp:

Der bequemere Abstieg über den Buchebensattel zurück zum Parkplatz Rote Wand führt nicht mehr zurück zum Wandfuß, deshalb ist es besser, den Rucksack nicht zu voll zu packen und mitzunehmen.